



IST DIE ARBEITS GESELLSCHAFT ETWA AM ENDE?



Immer weniger Menschen werden benötigt, um die vermeintlich erforderlichen Güter für den Markt in lohnabhängiger Arbeit zu produzieren. Was passiert nun mit dem ständig wachsenden Heer der scheinbar Radikale Überflüssigen? Arbeitszeitverkürzungen und Verteilung der Arbeit auf viele Schultern, fordern die einen, insbesondere die Gewerkschaften. Umbau der Arbeitsgesellschaft in ein solidarisches Gemeinwesen, in dem Arbeit nicht mehr als Ware auf dem Markt gehandelt wird und deshalb im Überfluss zur Verfügung steht, die Anderen. Wie soll das gehen?

Donnerstags-ATTACke
29.10.09 18:00
Rosa-Luxemburg- Stiftung
Harkortstr.10
Referent: Autor
Prof.Wolfgang Engler

mittwochs-

attacken

jeden letzten Mittwoch in der Schaubühne Lindenfels